

www.lydia.theater



Lydia

Ein Monodrama

Graziella Rossi

Regie/Musik: Damir Žižek

Historische Dramaturgie: Joseph Jung

Dramaturgische Mitarbeit: Helmut Vogel

Kostüm: Martin Leuthold

Hätte William Shakespeare einen alternativen Namen für seine «Julia» gesucht, er hätte sie «Lydia» genannt. Eine fulminante Geschichte über eine bemerkenswerte, gescheite Frau und Schweizer Persönlichkeit in einem epochalen Skandal.

Lydia Welte-Escher, geboren am 10. Juli 1858 in Enge bei Zürich, gestorben am 12. Dez. 1891 in Champel bei Genf. Mäzenin und Gründerin der Gottfried-Keller-Stiftung und eine der reichsten Frauen der Schweiz des 19. Jahrhunderts.

Einstündiges, enorm spannendes Monodrama. Dokumentation und Rückblick intensiver Lebensumstände und unerfüllter Liebesträume einer emanzipierten, starken und doch gescheiterten Frau des 19. Jahrhunderts. Zum 130. Todestag der Tochter von Alfred Escher. Sowohl inhaltlich als auch thematisch nach wie vor topaktuell.



Graziella Rossi

Lydia

Graziella Rossi absolvierte die Schauspielakademien Zürich und Prag. Seit 1983 arbeitet sie als Schauspielerin in der Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich, Österreich, in den USA und in Kanada in den jeweiligen Landessprachen und in Russland.

Sie tritt als Sängerin bei musikalischen Abenden auf und wirkt in Hörspielen, Radioübertragungen, TV-Serien und Kinofilmen mit.

Nach ihren großen Monologen als Sabine Spielrein oder Maria Callas, brilliert Graziella Rossi nun als Lydia.

www.graziellarossi.ch

Entstehung und Idee

Die Faszination an der Geschichte um Lydia Welte-Escher, veranlasste Damir Žižek, Intendant und Regisseur des **SH**pektakels, im Februar 2020 an Graziella Rossi und Helmut Vogel, ehemalige Weggefährten heranzutreten, um wieder einmal gemeinsam eine neue Produktion auf die Beine zu stellen. Nach einer erfolgreichen Kontaktaufnahme mit Martin Leuthold, Kostümbildner und Joseph Jung, Historiker war auch das Produktionsteam komplett und das Theater-Projekt konnte nun gedeihen.

Die endgültige Spielfassung entstand in Zusammenarbeit mit Graziella Rossi und Helmut Vogel. Die Rohfassung verfasste Damir Žižek nach der Biographie «Lydia Welte-Escher 1858-1891» von Joseph Jung, Verlag NZZ Libro, 5. Auflage 2017.



Damir Žižek

Regisseur

1963 in Zagreb geboren, gründete im Jahre 2000 das Schaffhauser Theaterspektakel – kurz **SHpektakel**. Der in Deutschland und in der Schweiz aufgewachsene Regisseur, Bühnentechniker und Komponist arbeitet am Schauspielhaus Zürich und war von 1989 bis 2019 Lichtdesigner am Jazzfestival Schaffhausen. Das SHpektakel fand 2018 letztmals beim Kraftwerk Schaffhausen statt («Auf hoher See» von Slawomir Mrozek). Das **SHpektakel** feierte im Jahre 2020 sein 20jähriges Bestehen. Für 2022 plant er die Aufführung «Stauffer-Bern» von Herbert Meier.

www.lydia.theater – www.shpektakel.ch



Helmut Vogel

Musikalische-Dramaturgische Mitarbeit

Helmut Vogel lebt seit 1983 in Zürich, der Grund war ein Engagement am Theater am Neumarkt unter der Direktion von Peter Schweiger. Seit den 90er-Jahren arbeitet Helmut Vogel als freier Schauspieler mit Ausflügen ins Regiefach, darunter mehrheitlich musikalische Produktionen. Helmut Vogel war bis 2018 am **sogar theater** Zürich als Schauspieler und Regisseur präsent.

www.schauspieler.ch



Martin Leuthold

Kostüm

Martin Leuthold arbeitete 45 Jahre für das führende Textilunternehmen Jakob Schlaepfer in St. Gallen. Als Kreativdirektor und Mitglied der Geschäftsleitung entwarf er mit seinem Team jährlich über 1'000 Stoff Kreationen für die internationale Modewelt. Heute ist Martin Leuthold freischaffender Gestalter, wo er unter anderem seit 2009 die **Kulturinstitution Origen** in Bezug auf Textil, Farbe und Kostüme begleitet.

www.martinleuthold.ch



Joseph Jung

Historische Dramaturgie

Joseph Jung, geboren 1955 in Ramsen, Historiker und Publizist, ist Titularprofessor der Universität Freiburg und Gastprofessor an verschiedenen Universitäten und Hochschulen. Von ihm stammen grundlegende Werke zur Schweizer Wirtschafts- und Kulturgeschichte. Seine Biografien von Lydia Welti-Escher und von Alfred Escher sind Bestseller.

Sein aktuelles Buch **Das Laboratorium des Fortschritts. Die Schweiz im 19. Jahrhundert**“ (NZZ Libro, 2020, 2. Auflage) etablierte sich als Standardwerk.

www.jungatelier.ch

Aufführungen Schaffhausen
Haberhaus Bühne
Neustadt 51 - 8200 Schaffhausen
23.8., 24.8., 25.8. und 26.8.2021

Tickets erhältlich bei
Schaffhauser Tourismus, Vordergasse 73, 8200 Schaffhausen



Oder on-line buchbar über



Eventfrog®

www.eventfrog.ch/lydia

Weitere Aufführungsdaten, Spielorte und Infos unter:
www.lydia.theater

HIRZEL
STIFTUNG

 **KULTUR
RAUM.SH**
Kanton und Stadt Schaffhausen
Kulturförderung

**STIFTUNG
WERNER
AMSLER**

JAKOB UND EMMA
WINDLER-STIFTUNG

**SIG
GEMEINNÜTZIGE
STIFTUNG**

 **SchaffhauserLand**

 lokal - genial
**Radio
Munot**

SHF Schaffhauser
Fernsehen

Wir danken den genannten Stiftungen und Stadt und Kanton Schaffhausen, allen
Veranstaltern und Medienpartnern.
Gavin Maitland, Technische Bearbeitung
Thomas Flammer, Web & Grafik
Hausi Naef, Theatertour-Technik

Copyright: Bildnis Lydia Welte-Escher, Karl Stauffer-Bern (1857–1891) 1886 Öl auf Leinwand
Kunsthaus Zürich, Gottfried Keller-Stiftung, Bundesamt für Kultur, Bern, 1941